

caritas

Jahresbericht



2022



Impressionen vom Sommerfest

Inhalt

■ Grußwort	3
■ Bericht 2022	4 - 28
■ Öffentliche Zuschussgeber	29
■ Statistik	30
■ Adressen	31

Impressum

■ Herausgeber:

Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e.V.
Dr.-Godron-Str. 3
94405 Landau a. d. Isar

Telefon: 09951/98 51-0
Telefax: 09951/98 51-30
E-Mail: info@caritas-landau.de

Geschäftsführender Vorstand: Rudolf Kramer (bis 31.12.2022) /
Martin Hohenberger (ab 1.1.2023)
Ehrenamtlicher Vorstand: Josef Brunner

■ Redaktion:

Anna Berlinger, Silke Bols, Josef Brunner, Stephanie Friedberger, Margit Friedl,
Sandra Hindelang, Martin Hohenberger, Sieglinde Kettl, Angela Köhler,
Andrea Rücker-Weier

■ Fotos:

Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e.V.
Landauer Zeitung
Landauer Neue Presse

■ Satz und Druck:

M&W Marketing u. Werbung GmbH, Eging am See
Tel.: 08544/16668
www.mweging.de

■ Caritas-Spendenkonto:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN: DE46 7425 0000 0026 0053 30
BIC: BYLADEM1SRG

VR-Bank Landau-Mengkofen eG
IBAN: DE52 7419 1000 0000 0000 19
BIC: GENODEF1LND

Grußwort

Liebe Mitglieder,
Liebe Freunde und Förderer der Caritas,



ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die Corona-Pandemie scheint zum jetzigen Zeitpunkt fast überwunden, die letzten Auswirkungen spüren wir noch. Trotzdem kommen unsere Gesellschaft und auch unsere Caritas nicht zur Ruhe.

In Europa herrscht Krieg. Für viele von uns nicht vorstellbar, dass wir das direkt vor der Haustüre erleben müssen. Neben dem unsäglichen Leid, das es für die betroffenen Menschen vor Ort bedeutet, hat es auch Auswirkungen auf unser Leben. Zum Beispiel sind Energiepreise gestiegen, Lieferketten sind unterbrochen und der Inflationswert von fast 10% sorgt bei Vielen für Verunsicherung.

Verunsicherung führt oft zu Angst, Sorgen und dann in Folge zu Wut, die oft ein Ausdruck von Ohnmacht ist. Auch uns trifft diese Krise. Steigende Preise machen sich in allen Bereichen bemerkbar, daneben die deutlich erhöhten Lohnzahlungen, und das Ausbleiben von finanziellem Ausgleich führt auch bei uns zu Herausforderungen.

Und natürlich erleben wir in unseren Einrichtungen auch den vermehrten Arbeitsanfall – egal, ob in der Flüchtlings- und Integrationsberatung, der Allgemeinen Sozialberatung oder unseren sonstigen Einrichtungen und Diensten. Wie gewohnt packen wir die Herausforderungen an und versuchen unser Bestmögliches, den Verband mit seinen vielfältigen Angeboten auch durch diese Zeit gut zu führen.

Und in dieser unbeständigen Zeit ist Rudolf Kramer als Geschäftsführender Vorstand nach fast 40 Jahren Dienst bei der Caritas Landau zum Jahresende ausgeschieden. Für uns bedeutet das, dass langjährige Beziehungen und Netzwerke erst einmal weggebrochen sind und dass einiges an Veränderung einziehen wird.

Gut, dass die Caritas Landau sich auch in diesen Zeiten auf seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, egal ob haupt- oder ehrenamtlich, verlassen kann. **Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unserer Caritas.**

Daher danken wir herzlich für alle Unterstützung, den guten Empfang unseres neuen Geschäftsführenden Vorstandes und die stetig wachsenden Netzwerke.

Packen wir's an, um uns den Aufgaben für 2023 zu stellen.
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für alle Unterstützung dabei.

Martin Hohenberger
Geschäftsführender Vorstand

Josef Brunner
Ehrenamtlicher Vorstand

Bericht 2022

■ Geschäftsstelle

Angebote

- Information über die Caritas
- Erstinformation über Dienste und Angebote
- Mitglieder gewinnen und betreuen
- Unterstützung der Orts- und Pfarrcaritasvereine
- Praktikumsstellen im Verwaltungsbereich

Neuigkeiten der Caritas Landau

Das Jahr 2022 war von mehreren besonderen Ereignissen geprägt. Unsere Arbeit wurde nach wie vor unter den Bedingungen der Corona-Pandemie fortgesetzt. Dabei standen nicht nur Hygiene-Fragen im Raum, sondern auch die personellen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie. Unser Geschäftsführender Vorstand, Herr Rudolf Kramer, ging zum 1. Januar 2023 in die Freizeitphase der Altersteilzeit und unser neuer Geschäftsführender Vorstand Herr Martin Hohenberger arbeitete sich bereits ab 01.09.2022 in die Caritasstrukturen ein.



Spende der Sparkasse Niederbayern-Mitte

Im Frühjahr stellte die Sparkasse Niederbayern-Mitte im Rahmen ihrer Aktion „Öfter mal das Fahrrad nutzen“ auch unserem Verband einen neuen Fahrradständer im Wert von 700 € zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön für diese großzügige Spende!



v.l.: Herr Robert Elsberger, Direktor der Sparkasse Landau, überreicht den Fahrradständer an Herrn Rudolf Kramer.

Ehrungen in der Mitgliederversammlung am 21. Juli 2022

In unserer Mitgliederversammlung wurden wie jedes Jahr unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Leider konnten einige Ehrenamtliche an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Frau Christine Broda und Frau Hilde Huber sind seit 25 Jahren in der Teestube Dingolfing (Beratungsstelle für seelische Gesundheit) tätig. Herr



Peter Dyxy arbeitet seit 5 Jahren in der LanZE (Landauer Zuverdienst-Einrichtung) ebenfalls ehrenamtlich mit und Herr Karl Heinz Beugler unterstützt seit 10 Jahren ehrenamtlich unser Essen auf Rädern als Essensfahrer.

Geschenkübergabe an Heinz Beugler durch die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Dr. Petra Appinger und den Vorstand des Diözesan-Caritasverbandes Passau, Herrn Diakon Konrad Niederländer.

Ehrung von langjährigen Mitarbeiterinnen am 11. Oktober 2022

Im Rahmen unserer Mitarbeiterfeier wurden unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen geehrt, die 2022 ein „rundes oder halbrundes“ Dienstjubiläum feierten:

Frau Christine Sponbrucker (Sozialstation), Frau Ingrid Raab-Neiser (Beratungsstelle für seelische Gesundheit) und Frau Sieglinde Kettl (LanZE) für 10 Jahre, Frau Veronika Eberl und Frau Rosi Laubmeier (Sozialstation) für 20 Jahre und Frau Margit Friedl (Geschäftsstelle) für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. Frau Monika Ebn wurde im Rahmen der Mitarbeiterfeier in den Ruhestand verabschiedet.



Die Jubilarinnen mit den Aufsichtsratsmitgliedern und den geschäftsführenden Vorständen Rudolf Kramer (rechts), Martin Hohenberger (hinten Mitte) und dem ehrenamtlichen Vorstand Josef Brunner (links).

Verabschiedung von Herrn Rudolf Kramer

Herr Rudolf Kramer war 39 Jahre Geschäftsführer bzw. Geschäftsführender Vorstand der Caritas Landau und baute den Kreis-Caritasverband von anfänglich einer Sozialstation zu seiner heutigen Größe aus. Am 24. November 2022 wurde Herr Kramer im Rahmen eines festlichen Aktes verabschiedet und ihm für sein Lebenswerk gedankt.

Mit einem ganz besonderen Abschiedsgruß überraschten die Mitglieder des Aufsichtsrates: Maria Gsödl, Dr. Petra Appinger, Franz Peterhans, Pfarrer August Lindmeier, Bar-

bara Mittnacht und Josef Brunner gaben ein eigens für diesen Zweck von Franz Peterhans komponiertes Lied zum Besten.



Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Petra Appinger und Ehrenamtlicher Vorstand Josef Brunner überreichen ein Abschiedsgeschenk an den scheidenden Geschäftsführenden Vorstand Rudolf Kramer.

■ Allgemeine Sozialberatung (ASB)

Angebote

- Begleitung in Konfliktsituationen
- Individuelle Hilfeplanung
- Koordination von Hilfen und ggf. Weitervermittlung an Fachberatungsstellen
- Unterstützung bei der Beantragung von Mutter-/Vater-Kind-Kuren
- Beratung bei z. B.
 - ✓ Wirtschaftlichen Notlagen
 - ✓ Sozialrechtlichen Fragen
 - ✓ Persönlichen Problemen
 - ✓ Gesetzlichen Ansprüchen

Viele Menschen geraten durch Arbeitslosigkeit, Krankheit, Scheidung, Sucht oder andere Ursachen in Notsituationen, aus denen sie keinen Ausweg sehen. Die Allgemeine Sozialberatung (ASB) ist hier oft die erste Anlaufstelle. Sie bietet Menschen, die sich in einer schwierigen Situation befinden, Hilfe und Unterstützung an und ar-

beitet dabei insbesondere auch mit den vorhandenen Stärken der Betroffenen. Da die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund steht, wird die Bereitschaft der Hilfesuchenden vorausgesetzt, nach eigenen Kräften aktiv an der Lösung des Problems mitzuarbeiten. Als ein unverzichtbarer Grunddienst der Caritas ist die ASB offen für alle Ratsuchenden, egal ob es sich um Einzelpersonen, Alleinerziehende oder Familien handelt.

Im Jahr 2022 zählte die ASB insgesamt 113 Klient/-innen und es wurden 182 Beratungen durchgeführt.

Schwerpunkte der Beratung

Die meisten Beratungen hatten Fragen zu sozialrechtlichen Themen wie Arbeitslosengeld I und II, Wohngeld oder Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung zum Inhalt. Die Betroffenen taten sich oft schwer im Umgang mit Behörden, hatten Schwierigkeiten beim Ausfüllen von Anträgen oder dem Verstehen von Bescheiden.



Beratungssituation

Daneben wurde auch im Jahr 2022 wieder sehr oft in der Beratungsstelle nach preisgünstigen Wohnungen gefragt. Hier kann die Beraterin nur allgemeine Tipps zur Wohnungssuche geben, aber keinen Wohnraum vermitteln oder aktiv nach Wohnungen für Klienten suchen, da dies den zeitlichen Rahmen der Beratungsstelle sprengen würde.

Beispiele aus der Praxis

Eine alleinerziehende Mutter von drei schulpflichtigen Kindern wollte aus eigenen Kräften zum Lebensunterhalt der Familie beitragen, kann aber wegen der Kindererziehung nur in einem Minijob arbeiten. Sie muss daher nach wie vor Leistungen nach dem SGB II beantragen. Das ist nun komplizierter als vorher ohne Job und sie braucht die Hilfe der ASB. Da das Einkommen der Mutter unregelmäßig ist, muss sie laufend Unterlagen beim Jobcenter vorlegen und ihre Unterstützung wird dann wieder neu berechnet, was oft lange dauert. In der Zwischenzeit steht sie ohne ausreichend Geld da und es ist schwer, den Kindern immer alle Wünsche abschlagen zu müssen. Die junge Mutter will trotzdem arbeiten, auch wenn sie dafür viel Bürokratie auf sich nehmen muss.

Ein Mann hat nach einer Stromsperre seit über einem Jahr keinen Strom mehr in der Wohnung. Bisher hat er bei einer Bekannten waschen, sein Handy aufladen und andere Dinge erledigen können, für die man unbedingt Strom braucht. Zum Kochen und Heizen hat er einen kleinen Holzofen. Nun ist seine Bekannte verstorben und er hat niemanden mehr, der ihm hilft. Die ASB verhandelt erfolgreich mit seinem Stromanbieter, damit dieser ihn trotz der Schulden wieder aufnimmt. Da die Energiekrise die Strompreise explodieren ließ, muss er einen Abschlag von über 100 € im Monat

bezahlen, obwohl er von Sozialhilfe lebt. Das ist knapp ein Viertel seines monatlichen Budgets. Wegen seiner Schulden wird der Kontakt zur Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes Dingolfing-Landau hergestellt und er kann auch dort als Klient aufgenommen werden.

Dank an Stiftungen und Spender

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen aller Bedürftigen, die sich in finanziellen Notlagen an die Allgemeine Sozialberatung wandten, sehr herzlich bei allen Stiftungen, wohltätigen Organisationen sowie bei allen privaten Spendern für Ihre segensreiche Unterstützung.

Ein ganz besonderer Dank ergeht – auch im Namen der Begünstigten – an folgende Stiftungen und Vereine für die großzügige Unterstützung unserer Klientinnen im Jahr 2022:

- Stiftung der Passauer Neuen Presse
- Benefiz mit Malefiz e.V.
- Landauer Zeitung und Aktion Freude durch Helfen e.V.
- Stiftung Deutsche Krebshilfe
- Bischof-Eder-Fonds für Kinder und Familien in Not

Auch die Energiehilfe der Diözese Passau, eine Aktion, bei der Einnahmen aus der Kirchensteuer in Form von Energiekostenzuschüssen an Bedürftige weitergegeben werden, war und ist eine hilfreiche Unterstützung – herzlichen Dank hierfür!

Nur durch solche Förderungen ist es möglich, für Mitbürger/-innen, die von Sozialhilfe, niedriger Rente oder einem geringen Einkommen leben müssen, bei außergewöhnlichen finanziellen Belastungen neben der sozialpädagogischen Beratung im Einzelfall auch materielle Hilfe zu leisten.

■ Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB)

Angebote

- Beratung zum Asylverfahren, Asylbewerberleistungsgesetz und Ausländerrecht
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten (Landratsamt, Jobcenter)
- Integrationsmaßnahmen und Förderung der Teilhabe am Gemeinwesen
- Kontakt zu Schulen und Kindertagesstätten
- Erstberatung bei der Arbeits- und Wohnungssuche
- Vermittlung an Fachberatungsstellen

- Zusammenarbeit mit Bildungsträgern, der Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau e.V. und Ehrenamtlichen Helfern
- Außensprechstunden in den Unterkünften und Hausbesuche
- Erstberatung zur Rückkehr und Weiterwanderung

In der Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) haben alle Zugewanderten eine wichtige Anlaufstelle: Asylbewerber im laufenden Verfahren und anerkannte Flüchtlinge, aber auch Menschen mit geringer Bleibeperspektive oder Neuzuwanderer aus der EU und Drittstaaten.

Grundsätzlich werden alle diese Personengruppen in den ersten 3 Jahren nach ihrer Einreise betreut. Danach sollten sie in der Lage sein, die allgemeinen Fach-Beratungsstellen aufzusuchen. Wenn weiterhin Integrationsbedarf besteht oder migrationspezifische Fragen und Probleme gelöst werden müssen, bleibt die FIB als Fachdienst der richtige Ansprechpartner.

Der Ukraine Krieg und seine Folgen für die FIB

Das Jahr 2022 war auch für unsere Beratungsstelle eine besondere Herausforderung. Seit Beginn des Ukraine Krieges kommen auch immer mehr ukrainische Flüchtlinge in unseren Landkreis. Ca. 1000 halten sich durchschnittlich im Bereich Dingolfing-Landau auf, Tendenz steigend. Da die Menschen durch Anwendung des §24 Aufenthaltsgesetz direkten Zugang zu Jobcenter-/ Grundsicherungsleistungen, privatem Wohnraum, aber auch zu Integrationskursen sowie Arbeit/ Ausbildung, Schule und Kindergarten haben, oblag der FIB von Beginn an die Aufgabe, den Geflüchteten bei den bürokratischen Hürden zu helfen und die Regeln in Deutschland zu erklären. Gleichzeitig waren die Beraterinnen meist erster Ansprechpartner für die traumatisierten Menschen. In ihrer Trauer und Sorge um ihre Familienangehörigen dürfen die Geflüchteten nicht allein gelassen werden. Um gerade den vielen geflüchteten Frauen und Kindern etwas Normalität und Freude zu vermitteln, gab und gibt es einige Veranstaltungen.

Diese sind nur durch die großartige Unterstützung freiwilliger Helfer und auch finanzieller Sponsoren durchzuführen. Ein besonderer Dank gilt der Firma Edeka Leeb für die großzügige „Pfandspende“ in Höhe von 1300 Euro, der Brauerei Krieger und Getränke Endres, die bei verschiedenen Gelegenheiten die Getränke für Veranstaltungen kostenfrei zur Verfügung stellten. Aber auch eine Spende der Deutschen Bank, Sammlungen verschiedener Pfarrgemeinden sowie private Spenden gaben uns die Möglichkeit, unbürokratisch Hilfe zu leisten und die erste Not zu lindern, bis Sozialleistungen gezahlt wurden.



v.l.: Andrea Rücker-Weier und Christa Leeb bei der Spendenübergabe.

Begegnungscafé für ukrainische Flüchtlinge

Am 18.05.2022 öffnete erstmalig das Begegnungscafé seine Türen. Dieser Treffpunkt wird von der FIB Landau organisiert und kann in den Räumen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Landau stattfinden. Schon beim ersten Mal trafen sich mehr als 50 ukrainische Frauen, Kinder und auch einige Männer. Man tauschte sich bei Kaffee und Kuchen aus und konnte seine Fragen an die Beraterin der FIB richten. Die Kinder konnten den hauseigenen Garten zum Spielen nutzen.

Da das Pfarrerehepaar Simon als Übersetzer zur Verfügung stand, waren schnell Hemmschwellen überwunden. Nachdem sich das Café schnell zu einem festen und beliebten Treffpunkt etabliert hat, wird es voraussichtlich auch in 2023 an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15.00-18.00 Uhr stattfinden.



Pfarrerin Maria Simon und Sozialarbeiterin Andrea Rücker-Weier begrüßen die Gäste; Foto: A. Luderer-Ostner, LNP.

Ein Sommerfest zum Nationalfeiertag in der Ukraine am 24.08.2022

Die Flüchtlings- und Integrationsberatung nahm den Nationalfeiertag in der Ukraine zum Anlass, um den geflüchteten Menschen einen unvergesslichen Tag zu beschern. Was zunächst ein kleines Fest für Ukrainer im Bereich Landau werden sollte, wurde schlussendlich ein Event für alle Besucher/innen aus dem gesamten Landkreis Dingolfing-Landau. Zusammen mit den Kollegen der Caritas Dingolfing wurde im Stadtpark vor der Stadthalle Landau ein buntes Treiben organisiert. Ukrainische Trachten und Fahnen, Folklore und Pop hoben die Stimmung, ein Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken und Spielen, durchgeführt von der OBA der Caritas Landau, sorgte für Unterhaltung bei den Kleinen. Auch ein großes Glücksrad wurde von den rund 250 Besuchern freudig angenommen. Für das leibliche Wohl war durch Spenden ebenfalls



Impressionen vom Sommerfest

gesorgt und die Freiwillige Feuerwehr stellte hier den Grill und die Manpower. Dieses Fest war nur durch die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer umsetzbar. Dafür auch hier unser großer Dank! Für uns besonders erfreulich, dass auch Klienten der FIB aus anderen Ländern an diesem Fest teilnahmen. Integration ohne große Worte.

Zum guten Schluss

Die Arbeit der FIB ist ohne die Hilfe Freiwilliger oft nicht zu bewältigen. Neben der Unterstützung bei den unterschiedlichen Veranstaltungen ist es der Einsatz in unserer täglichen Arbeit, der für die Klienten und uns so wichtig ist. Ob als Dolmetscher oder als Unterstützung bei Behördengängen und Arztbesuchen, ob als Ersatzoma/-Opa oder Deutschlehrer – jede Hilfe wird dringend gebraucht! Wir bedanken uns daher bei allen, die den Geflüchteten und anderen Ratsuchenden aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern ehrenamtlich helfen. Und natürlich freuen wir uns über jede Anfrage neuer Interessierter!

■ Beratungsstelle für seelische Gesundheit/ Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

Angebote

- Einzelberatung
- Haus- und Klinikbesuche
- Unterstützung psychisch kranker Menschen beim Umgang mit Behörden und bei der Navigation im Hilfesystem
- Nachbetreuung nach stationären psychiatrischen Aufenthalten
- Gerontopsychiatrische Fachberatung
- Angehörigenberatung
- Gruppenangebote
- Online-Beratung

SpDi bietet schnelle und bedarfsorientierte Unterstützung

Schwierige Lebenssituationen, seelische Krisen und psychische Erkrankungen erfordern schnelles und bedarfsorientiertes Handeln, um Verschlimmerungen oder Chronifizierungen entgegenzuwirken. Häufig ist der SpDi eine Erstanlaufstelle für Menschen, die Orientierung und passgenaue Unterstützung im psychosozialen Versorgungssystem suchen. Aber auch Menschen, die langjährige, kontinuierliche Begleitung benötigen oder aufgrund der langen Wartezeiten nicht oder noch nicht im psychotherapeutischen oder psychiatrischen System unterkommen können, finden hier professionelle Hilfe. Ebenso ist die Beratungsstelle eine wichtige Unterstützung für Menschen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen.

Im Jahr 2022 wurden 106 Personen aus dem Vorjahr weiterbetreut, 143 nahmen erst-

mals Kontakt zum SpDi auf. Die durchschnittliche Wartezeit auf einen Termin für eine Erstberatung lag 2022 bei nur ca. zwei Wochen. In 3.677,5 Stunden wurden im Berichtsjahr 262 Klientinnen und Klienten beraten, begleitet und unterstützt, davon 979 Stunden im Rahmen von speziellen Angeboten für ältere Menschen.

Ehrenamtliche Mitarbeit beim SpDi



v.l.: Hilde Huber, Sandra Hindelang, Christl Broda

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen sind eine wesentliche Säule im sozialpsychiatrischen Bereich. Hier werden sie Laienhelfer/-innen genannt und sind eine wichtige Ergänzung zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Die Teestuben-Gruppen des Sozialpsychiatrischen Dienstes sind mit ihrer Regelmäßigkeit und familiären Atmosphäre ein wichtiger stabilisierender Faktor für viele Betroffene. 2022 waren insgesamt 6 Laienhelferinnen in den beiden Teestuben in Dingolfing tätig.

In vielen Fällen wird dieses ehrenamtliche Engagement zu einer langjährigen wertvollen Tätigkeit. Für ihr ganz außergewöhnliches Engagement von weit über 25 Jahren in den Teestuben konnten im Rahmen des Teestuben-Sommerfestes Christl Broda und Hilde Huber geehrt werden.

Leider endet auch das längste Engagement irgendwann. Altersbedingt haben sich vier Laienhelferinnen dazu entschieden, ihre Tätigkeit zum Ende des Jahres zu beenden. Im festlichen Rahmen der Teestuben-Weihnachtsfeier am 14.12.2022 im Stadtteilzentrum Nord in Dingolfing konnten wir die vier treuen Helferinnen zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern verabschieden.

Hilde Huber, Christl Broda, Margit Rudolf, Inge Bölsterl, Sandra Hindelang (v. l.)



Öffentlichkeitsarbeit bei der Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Information rund um die Thematik „Seelische Gesundheit und psychische Erkrankungen“ ist eine der zentralen Aufgaben Sozialpsychiatrischer Dienste. Deshalb gehört Öffentlichkeitsarbeit u. a. in Form von Vorträgen, Presse- und Social-Media-Arbeit und Organisation von Informationsveranstaltungen zum Tätigkeitsspektrum

der SpDi-Mitarbeiterinnen. Folgende Veranstaltungen wurden 2022 vom SpDi organisiert oder durchgeführt:



Anlässlich der großen Anzahl von Geflüchteten zu Beginn des Ukrainekriegs hielten Frau Raab-Neiser und Frau Hindelang am 28.04.2022 im Landratsamt Dingolfing einen Vortrag zum Thema „Umgang mit traumatischen Erlebnissen von Geflüchteten in der ehrenamtlichen Arbeit“.

(v. l.) Referentinnen Ingrid Raab-Neiser und Sandra Hindelang

Auf Einladung der Hospizgruppe Dingolfing-Landau e.V. informierte Frau Raab-Neiser am 16.11.2022 im Rahmen der Mitgliederversammlung über die Angebote der Beratungsstelle und wie man im Alter die seelische Gesundheit erhalten kann.



Referentin Ingrid Raab-Neiser (re.) mit der Vorstandschaft der Hospizgruppe.

In Kooperation mit der KEB (Kath. Erwachsenenbildung) konnte im Rahmen des Internationalen Tags der seelischen Gesundheit im Oktober Herr Helmut Plenk, VdK-Kreisgeschäftsführer Arberland/Deggendorf für einen Vortrag am 13.10.2022 über „Sozialrecht für psychisch kranke Menschen“ gewonnen werden.



(v. l.) Helmut Plenk (VdK), Ingrid Raab-Neiser u. Sandra Hindelang (SpDi), Stefan Ramoser (KEB)

■ Tageszentrum Frohsinn

Angebote

- Tagesstrukturierung durch Gruppen- und Freizeitangebote wie z. B.
 - Gedächtnis- und Konzentrationstraining
 - Gemeinsames Kochen, Backen und Essen
 - Bewegungsangebote wie Nordic Walking, Spaziergänge, Boccia
 - Entspannungsangebote
 - Gesprächsgruppen
 - Spiel & Spaß
 - Sprachkurse
 - Kreativangebote
 - Freizeit- und Kulturangebote
 - Jahreszeitliche Feste und Veranstaltungen
 - Offener Treff
- Psychosoziale Beratung und Begleitung
- Individuelle Hilfeplanung
- Koordination von Hilfen
- Unterstützung bei der Krisenbewältigung

Jubiläumsjahr – 5 Jahre Tageszentrum „Frohsinn“

Der jüngste Dienst des Kreis-Caritasverbandes Landau feierte 2022 sein fünfjähriges Bestehen. Die ambulante Einrichtung ist eine vertraute Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Belastungen und ein Ort der Begegnung. Durch die Angebote sollen wieder positive Aspekte in den Vordergrund gerückt werden.

Innerhalb der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit eines offenen Treffs, bei dem die Besucher mit Gleichgesinnten zusammenkommen. Hier kann man soziale Kontakte knüpfen, lachen und Positives erleben - ganz nach unserem Motto: **Heiterkeit und Frohsinn sind die Sonne, unter der alles gedeiht.**

Das Fachpersonal gewährleistet eine psychosoziale Begleitung mit Einzelgesprächen und Gesprächsgruppen, wie die Selbstwertgruppe. Dem Alltag wieder mehr Struktur und Sinn zu geben, ist ein ebenso wichtiges Ziel, wie den Betroffenen zu helfen, sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern, Hilfe zur psychischen



In der Kreativwerkstatt

Stabilität zu geben, Krisenintervention zu leisten und Lebensqualität zu schaffen.

Mittlerweile finden immer mehr Besucher aus dem gesamten Landkreis Dingolfing-Landau den Weg ins Tageszentrum Frohsinn. Rund zehn bis zwölf Personen besuchen täglich unsere Einrichtung. Im Monat sind es rund 34 verschiedene Menschen, die die ambulanten Angebote des Tageszentrums nutzen.

Neue Gruppenangebote 2022

- Theater AG
- Strickcafé
- Marktküche
- Aktionsgruppen „Gesünder leben“
- Gymnastik



Beim Sketche einüben in der Theater AG.



Im Strickcafé beim Socken stricken.

„Gesünder leben“ als Jahresmotto

Im Jubiläumsjahr wurden gemäß dem Jahresmotto „Gesünder leben“ Aktionsgruppen mit den Themen Ernährung und Nachhaltigkeit angeboten.

Unter der Leitung von Sozialpädagogin Susanne Gruber und Stellenleitung Stephanie Friedberger fanden die Gruppen immer am ersten Donnerstag im Monat statt. Thematisiert wurden u.

a. die sieben Basics für gesundes Essen, die Ernährungspyramide, Wissenswertes über Kohlenhydrate, Fette und Öle, Vitamine und vieles mehr. Da die Resonanz und das Interesse der Teilnehmenden sehr groß waren, werden die Aktionsgruppen auch im Folgejahr monatlich eingeplant und ins Angebotsrepertoire mit aufgenommen.



Besucher*innen mit der Ernährungspyramide in der Aktionsgruppe „Gesünder leben“.

Marktküche:

gesunde und nachhaltige Kulinarik für ein gemeinsames Mittagessen

Im Juni 2022 wurde die „Marktküche“ als neues Gruppenangebot ins Leben gerufen. Hier werden Grundlagen und Ideen für eine gesunde und nachhaltige Ernährung



Marktküche

weitergegeben. Hauswirtschaftskraft Heidemarie Schaitl unternimmt monatlich einen gemeinsamen regionalen Einkauf am Wochenmarkt, gibt aber auch Tipps für einen sparsamen Einkauf und für die richtige Verwendung von Lebensmitteln. Mit den frisch erworbenen Lebensmitteln werden gemeinsam mit den Besuchern gesunde Mahlzeiten für das Mittagessen zubereitet.

Ein Sommerfest rundete das Jubiläumsjahr ab



Team „Frohsinn“ mit Vorstand und Aufsichtsrat;
Foto: A. Haas, Landauer Zeitung

Das Tageszentrum „Frohsinn“ feierte im Juli 2022 auf der Falterhütte sein fünfjähriges Bestehen. Zur Feier wurden die Vorstände Rudolf Kramer und Josef Brunner, die Aufsichtsratsmitglieder Barbara Mitnacht, Maria Gsödl, Franz Peterhans und Stadtpfarrer August Lindmeier sowie das Ehrenamts-Team und über 24 Besucher/-innen mit einem alkoholfreien Cocktail

empfangen. Bei schönstem Sommerwetter wurde gegrillt, dazu gab es selbstgemachte Salate. Nach dem Essen ging es auf eine Schnitzeljagd mit Quiz. Anschließend saßen noch alle Gäste bei Kaffee und Kuchen zusammen und wurden dabei von der eigenen Theater AG unterhalten.



Auf der Schnitzeljagd



Gäste beim Auftritt der Theater AG

■ Landauer Zuverdienst Einrichtung - LanZE

Angebote für Kunden

- Haus- und Gartenservice
- Wäsche- und Bügelservice
- Montageservice
- Secondhand-Laden
- Kerzenwerkstatt
- Buttons

Angebote für Klienten:

- Zuverdienstmöglichkeit
- Tagesstruktur
- Sinnvolle Tätigkeit
- Anerkennung und Selbstbestätigung
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Die Landauer Zuverdienst Einrichtung ist ein niederschwelliges und tagesstrukturierendes Angebot für Menschen mit seelischer Beeinträchtigung für eine stundenweise begleitete Beschäftigung. Diese wird flexibel und individuell vereinbart. Dadurch kann auf Leistungsschwankungen und Krankheitsausfälle Rücksicht genommen werden. Das Zuverdienstprojekt hat verschiedene Beschäftigungsangebote, um für die Teilnehmer – je nach ihrer Möglichkeit und Belastbarkeit - geeignete Arbeitsfelder anbieten und somit eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gewährleisten zu können.

2022 waren im Zuverdienstprojekt 29 Teilnehmer über das Jahr beschäftigt, die insgesamt fast 9.500 Arbeitsstunden in den verschiedenen Arbeitsbereichen leisteten. Ferner wurden noch 150



Projektteilnehmer bei der Montagearbeit von Dichtungsringen

Sozialstunden absolviert. Außerdem wird das LanZE-Team von fünf engagierten Ehrenamtlichen – vor allem im eigenen Secondhand-Laden – tatkräftig unterstützt. Einer der Ehrenamtlichen konnte 2022 sein fünfjähriges Jubiläum bei uns feiern.

Gemeinsames Feiern

Osterfrühstück, Adventsfeier und ein gemeinsamer Tagesausflug sind seit Jahren feste Termine in der LanZE. Hier geht es vor allem um den Aufbau kollegialer Beziehungen und das gemeinschaftliche Erleben. Bedingt durch die Pandemie fielen in den letzten zwei Jahren einige gemeinsame Feiern aus. Umso mehr freuten sich dieses Jahr die Teilnehmer und Ehrenamtlichen über das wieder erwachte gemeinsame Erleben und sie waren bei jeder Veranstaltung zahlreich dabei.

Osterfrühstück



Seit 2020 wieder das erste gemeinsame Osterfrühstück mit dem ganzen LanZE-Team. Beim Brunchen wurde ein kurzer Rückblick auf das letzte Jahr geworfen und mit Optimismus in die einschränkungsfreiere Zukunft geschaut.

Osterfrühstück

Tagesausflug zum Schulerloch und Donaudurchbruch bei Kelheim

Ein besonderes Erlebnis war auch wieder unser Tagesausflug im Sommer. Im Schulerloch bei Essing fand man faszinierende Felsformationen vor und eine ebenso beeindruckende Videoprojektion durch die Zeitgeschichte vollendete das Höhlenabenteuer.



Schiffahrt auf der Donau

Anschließend ging es mit dem Schiff von Kelheim aus durch den Donaudurchbruch beim Kloster Weltenburg. Sichtlich gut gelaunt ließ man sich den Kaffee und Kuchen schmecken und genoss das Traumwetter.

Verabschiedung einer Ehrenamtlichen



Über drei Jahre hat Doris Stör das Zuverdienstprojekt im Secondhand-Laden unterstützt. Als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit übergab Stellenleiterin Sieglinde Kettl ein kleines Abschiedsgeschenk. Frau Stör hinterlässt eine große Lücke, da sie als Ansprechpartnerin in allen Lebenslagen bei den Teilnehmern wie auch bei den Kunden sehr beliebt war.

v.l.: Doris Stör und Sieglinde Kettl

■ Offene Behindertenarbeit (OBA)/ Familientlastender Dienst (FED)

Angebote

- Persönliche Beratung
- Online Beratung
- Unterstützung und Hilfestellung bei Anträgen, Behördenangelegenheiten und Kostenfragen
- Vermittlung von Hilfsangeboten
- Interessenvertretung
- Inklusion ermöglichen
- Familientlastender Dienst
- Gruppen- und Bildungsangebote
- Freizeitangebote
- Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Einrichtungen, Selbsthilfegruppen
- Gewinnung und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter

Beratungsarbeit und Familientlastung

Nach den Corona-Jahren wurden wieder mehr Klientenkontakte gezählt. 237 Personen haben unseren Dienst in Anspruch genommen. Überwiegend haben telefonische Beratungen stattgefunden. Im Büro gab es neben vereinbarten auch vereinzelt unangemeldete Beratungsgespräche. Nach Vereinbarung wurden auch Hausbesuche gemacht. Die Onlineberatung wurde auch 2022 nicht angenommen. Im Familientlastenden Dienst (FED) konnten in der Einzelbetreuung und bei Freizeit- und Begegnungsmaßnahmen 866 Stunden bei 199 Einsätzen geleistet werden. Hinzu kommen Angebote, die nicht mit den Pflegekassen abgerechnet werden, z. B. die sportlichen Angebote (Kegeln, Boccia und anderes).

Die „OBAlympics“, unsere große jährlich stattfindende inklusive Veranstaltung in Fichtheim beim SV Fichtheim/Möding e. V., fanden am 30.07. statt und waren gut besucht. Das Highlight war sicherlich der Auftritt der „Los Dorados“, die „echt und frech“ die Besucher zum Tanzen brachten.



OBAlympics

Freizeit- und Bildungsangebote



Endlich konnten wieder viele Ausflüge und Angebote stattfinden. Für die Männer war das Angebot der Wasserwacht Waltendorf im August ein tolles Erlebnis. Trotz niedrigem Pegel konnte eine Bootsfahrt stattfinden. Anschließend gab es eine Verköstigung am Strand mit Getränken und Brotzeit.

Männerausflug mit der Wasserwacht

Gruppenangebote

- Bocciagruppe
- Kegelmanne
- Tanz- u. Rhythmus-Gruppe
- Frauengruppe
- Sketchgruppe
- Samstag für Kinder

Die Gruppenangebote haben ihren alten Rhythmus wiederaufgenommen. Die Kegelmanne, die bis zu 30 Teilnehmer hat, blieb geteilt in die Gruppe 1 (Die Dingolfinger), und Gruppe 2 (Die Landauer). Nur ein gemeinsames Sommerfest, bei dem es Gebrülltes und verschiedene Schmankerl gab, haben wir auf Wunsch gewagt. Es fand im Kolpinghaus Dingolfing statt. Wir wurden unterstützt vom Wirt Siegfried Neudecker und Ludwig Birnkammer vom Kolpingverein, der uns als Grillmeister zur Verfügung stand.

Die Frauengruppe traf sich zu verschiedensten Themen, im Sommer auch draußen, um das Stadtleben zu genießen, spazieren zu gehen und in der Eisdielen zu sitzen. Besondere Angebote waren ein einwöchiger Schwimmkurs für behinderte Kinder unter Leitung von Frau Schorn vom SSC Landau im Hallenbad, der Tanz-Workshop, der gemeinsam mit dem TSC Dingolfing und der KEB organisiert wurde und der Ausflug in den Botanischen Garten München.

Die Bocciagruppe (Hallenboccia) nahm an einem Hallenturnier in Straubing teil. Die Gruppe trainiert alle 2 Wochen dienstags in der Turnhalle der Mittelschule in Dingolfing. Ziel ist neben dem Spaß an diesem Sport, dass die Gruppe beim nächsten Hallenturnier in Straubing gut abschneidet.

Der Ausflug zur Sternwarte in Winzer rundete unser vielseitiges Angebot ab.



Bocciaturnier



Sternwarte Winzer

Zwei Wochenendfreizeiten sind ebenfalls hervorzuheben: Beide fanden in Caritas-Hotels statt, die barrierefrei sind. Mitte November konnten 6 Teilnehmer, davon 2 Rollstuhlfahrer, das Wellness-Wochenende im Witikohof im Bayerischen Wald genießen. Ein besonderes Erlebnis war es, sich im Sauna- und Poolbereich zu entspannen. Kurz vor Weihnachten, vom 11.-13.12.22, konnte eine kleine Gruppe (6 Teilnehmer, davon 1 Rollstuhlfahrer) das Wochenende im behindertengerechten Caritas-Hotel St. Elisabeth in Altötting verbringen. Am Samstagnachmittag war das Highlight die Wallfahrt der Nikoläuse auf dem Kapellplatz. Sie verteilten Schokoladennikoläuse an die vielen Gäste und auch für einen kleinen Plausch blieb Zeit.

Das Team

Im Jahr 2022 waren Frau Bols und Frau Brader als Sozialpädagoginnen vorwiegend in der Leitung der OBA, der Beratung und Organisation von Familienentlastendem Dienst sowie in Freizeit- und Gruppenangeboten tätig. Große Unterstützung war dabei Frau Sporrer in der Verwaltung. Festangestellte Mitarbeiterinnen waren Frau Ahlers, Frau Bruch und Frau Hutterer zu unterschiedlichen Beschäftigungszeiten. Frau Johann war weiterhin in der Schulbegleitung tätig. Wenn es möglich war, unterstützte sie die OBA auch bei weiteren Angeboten wie Kegelgruppe, FED und Freizeitarbeit. Weitere 17 Personen halfen ehrenamtlich in den Bereichen Familienentlastender Dienst, Freizeit- und Gruppenarbeit. Ein herzliches Dankeschön hierfür!

■ Sozialstation

Angebote

- Alten- und Krankenpflege
- Wundmanagement
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Pflegeberatung
- Schulungen im häuslichen Umfeld
- Hausnotruf

Bestandene Qualitätsprüfung mit Bestnote 1,0

Pflegebedürftige und deren Angehörige sind bei der Caritas in den besten Händen. Das hat die Prüfung bestätigt, die vom Medizinischen Dienst durchgeführt wurde. Bei der sogenannten MD-Prüfung testen sehr



Ein starkes Team

kurzfristig angekündigte Gutachter die Leistung und Qualität von Pflegediensten, um so eine bessere Versorgungsgrundlage zu schaffen. Dem Team ist es während der Pandemie gelungen, trotz vieler Einschränkungen und schwieriger Umstände alle Kunden wie gewohnt professionell zu versorgen. Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bedankte sich Angela Köhler, die während dieser Zeit als Pflegedienstleitung tätig war, bei allen Beteiligten für das unermüdliche Engagement und die stets sehr gute Zusammenarbeit.



Angela Köhler, Irmgard Miletic-Zeller, Rudolf Kramer; Foto: A. Haas, Landauer Zeitung

Herzlich willkommen

Am 1. Juli durften wir Frau Irmgard Miletic-Zeller recht herzlich als neue Pflegedienstleitung bei uns begrüßen. Frau Miletic-Zeller hat bereits mehrjährige Erfahrung als Wohnbereichsleitung und ist eine große Bereicherung für das gesamte Team. Wir freuen uns auf eine lange Zusammenarbeit mit ihr!

Mit den Sonnenblumen um die Wette lachen...

Nachdem Instagram, Facebook und Co. auch bei der Caritas Einzug gehalten haben, machten wir uns auf die Suche nach der richtigen „Location“ für ein schönes Foto. Ein Sonnenblumenfeld nahe Pilsting schien uns dafür gerade richtig. Das lustige Fotoshooting wird den Schwestern noch lange in Erinnerung bleiben.



Im Sonnenblumenfeld

Verabschiedungen



v.l.: Monika Ebn, Anneliese Singer; Abschiedsfeier im Kolleginnenkreis

Bei einem Biergartenbesuch im Bräuhaus Wollersdorf verabschiedeten wir schweren Herzens Frau Anneliese Singer und Frau Monika Ebn in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die beiden überaus erfahrenen Pflegefachkräfte standen ihren Kolleginnen stets mit Rat und Tat zur Seite und auch bei den Patienten waren sie gern gesehen und sehr geschätzt. Mit einem Wellness-Gutschein und vielen guten Wünschen bedankten sich die Mitarbeiterinnen für die gemeinsame Zeit bei der Caritas.



Rosemarie Wagner und Josef Brunner

Die langjährige Haushaltshilfe Frau Rosemarie Wagner wurde vom ehrenamtlichen Vorstand Herrn Josef Brunner mit einem kleinen Geschenk ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Wagner arbeitete noch mit fast 75 Jahren gerne bei ihren Patienten. Für viele war sie eine wichtige Bezugsperson und Stütze in ihrem Leben.

Verstärkung für das Pflegeteam

Dieses Jahr hat Anna Glanz ihre dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin bei uns abgeschlossen. Der geschäftsführende Vorstand Rudolf Kramer und die Pflegedienstleitung Irmgard Miletic-Zeller freuten sich besonders, dass Anna auch weiterhin für die Caritas Landau tätig sein wird. Mit einem Präsent wünschten sie ihr einen guten Start als examinierte Pflegekraft.



v.l.: Irmgard Miletic-Zeller, Anna Glanz und Rudolf Kramer; Foto: A. Haas, Landauer Zeitung

Wir gratulieren zum runden Geburtstag



Lieselotte Hildebrandt konnte 2022 ihren **100. Geburtstag** feiern. Unser Pflegedienst betreut Frau Hildebrandt seit vielen Jahren. Simone Scheingruber und Angela Köhler überbrachten der rüstigen Rentnerin persönliche Glückwünsche sowie einen Blumenstrauß und einen Präsentkorb.

Glückwünsche zum Einhundertsten!

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die hauswirtschaftliche Versorgung von pflegebedürftigen Menschen stellt eine wichtige Ergänzung zur Grundpflege dar. Durch die Unterstützung im Haushalt können kranke und alte Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben. Dieser Dienst der Caritas Landau beschäftigt 19 Mitarbeiterinnen in Teilzeit, die über 200 Patienten im ganzen Landkreis versorgen.

Damit die Haushaltshilfen auch fachlich bestens für ihre Aufgabe geschult sind, wurde zu Beginn des Jahres von der Fachstelle für pflegende Angehörige eine sog. „Schulung von Helfenden zur Erbringung von Leistungen nach § 45a SGB XI“ durchgeführt. Somit können wir nicht nur Leistungen für den Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung, sondern auch für den Bereich Betreuung anbieten.



Schulungsteilnehmerinnen mit den Dozentinnen Anja Schmalz und Anna Berlinger.

■ Essen auf Rädern

Die Caritas Landau bringt täglich ein frisch gekochtes und warmes Essen zu Menschen nach Hause, die nicht mehr selbst kochen können. Auch am Sonntag und an Feiertagen kann man sich nach Vorbestellung ein Menü liefern lassen, das jeweils aus Suppe, Hauptgericht und Dessert besteht. Dabei kann man zwischen zwei Gerichten wählen. Wählen kann man auch, ob man das „Essen auf Rädern“ durchgehend von Sonntag bis Freitag, nur für einzelne Tage oder für einen bestimmten Zeitraum haben möchte.

Seit fünf Jahren beziehen wir unsere Speisen vom „Vilstaler Partyservice“. Von Köchen frisch zubereitet, wird das Essen appetitlich auf Porzellangeschirr angerichtet und einzeln verpackt. Dann wird es in einem praktischen Speisentransportsystem von unserem Team ausgeliefert. Ganz besonders freut es uns, dass wir ein so engagiertes und sehr gut eingespieltes Fahrer-Team haben, das zum Teil schon über viele Jahre zusammen arbeitet.

So durften wir 2022 Frau Waltraud Hinterholzner zum 70. Geburtstag gratulieren. Sie sorgt gemeinsam mit ihren 13 Kolleginnen und Kollegen dafür, dass vor allem ältere Menschen mit einer warmen Mahlzeit zu Hause versorgt werden. Christine Sponbrucker, die den Mahlzeitedienst koordiniert, und Angela Köhler überreichten einen schönen Blumenstrauß und dankten Frau Hinterholzner auf's Herzlichste für ihr großartiges Engagement.

v.l.: Christine Sponbrucker, Waltraud Hinterholzner, Angela Köhler



Im Kalenderjahr 2022 wurden 129 Haushalte mit Essen auf Rädern versorgt. Insgesamt wurden 23.804 Essen ausgeliefert.

Unser Team hat dabei die beachtliche Strecke von 57.515 Kilometern zurückgelegt!

■ Fachstelle für pflegende Angehörige

Angebote

- Information, Beratung und Begleitung von pflegenden Angehörigen
- Beratung und Aufklärung über Krankheitsbilder im Alter
- Beratung zur Finanzierung der Pflege
- Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen und bei rechtlichen Fragestellungen
- Hausbesuche und Außensprechstunden
- Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

- Betreuungsgruppen für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf
- Anleitung und Begleitung sowie Schulung von Ehrenamtlichen
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungs- und Fachstellen

Die Fachstelle für pflegende Angehörige war auch im Jahr 2022 eine wichtige Anlaufstelle für alle, die sich mit Fragen und Anliegen rund um die Pflege und Versorgung eines nahestehenden Menschen beschäftigen. In 236 Gesprächen wurden insgesamt 138 Personen (Angehörige, Pflegebedürftige, Interessierte) beraten. Außerdem wurden Betreuungsgruppen für Senioren und Treffpunkte für pflegende Angehörige organisiert und durchgeführt sowie bei verschiedenen Aktionen die Angebote der Fachstelle präsentiert.

Auftaktveranstaltung zur Aktionswoche „Zuhause daheim“



v.l.: Dirk Unger, Anna Berlinger, Angela Köhler

Anfang Mai stellten die Sozialstation und die Fachstelle für pflegende Angehörige ihre vielfältigen Angebote im Bereich Pflege, Versorgung und Betreuung in der Landauer Stadthalle der Öffentlichkeit vor und beantworteten die Fragen der interessierten Besucher/-innen.

Bayerische Demenzwoche vom 16.09.-25.09.2022

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche fanden im Landkreis zahlreiche Veranstaltungen statt, an denen sich die Fachstelle für Pflegende Angehörige beteiligte.



Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Infostand mit Kolleg/innen aus der Seniorenarbeit zum Thema Demenz und Versorgungsangebote, der wie im Vorjahr sehr gut besucht wurde.

Akteure der Seniorenarbeit im Landkreis mit Landrat Werner Bumeder (rechts);
Foto: Landratsamt Dingolfing.

Ein großer Erfolg war auch der Filmabend im Landauer Kino mit dem preisgekrönten Film „The Father“, der in Kooperation mit der Seniorenkontaktstelle und der KEB durchgeführt wurde und bei dem Frau Berlinger im Anschluss für die Fragen der Zuschauer zu Verfügung stand.



v.l.: Manuela Lustig, Seniorenkontaktstelle, und Anna Berlinger im KuKi Landau; Foto: Helmut Schwarzmeier, Landauer Zeitung



Auf reges Interesse seitens der Bevölkerung stieß auch die Gesundheitsmesse in Wallersdorf am 25.9.22, bei der die Caritas Landau ihre Angebote aus dem Bereich Gesundheit vorstellte und viele Fragen der Besucher/innen beantwortete.

Bürgermeister Franz Aster (2.v.r.) zu Besuch am Infostand der Caritas Landau.

Betreuungsgruppen für Senioren mit Unterstützungsbedarf

Ganz konkrete Hilfsangebote machte die Fachstelle für pflegende Angehörige auch wieder mit ihren Betreuungsgruppen in Wallersdorf und Eichendorf. Hier werden pflegebedürftige Personen mit und ohne Demenz für mehrere Stunden von einer Fachkraft und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in einer Gruppe betreut. Neben gemeinsamen Mahlzeiten stehen Spiele, kreatives Gestalten und Spaß in der Gruppe auf dem Programm. Für die Gäste bedeutet der Besuch soziale Kontakte und fröhliche Stunden. Die pflegenden Angehörigen haben durch die stundenweise Betreuung ihrer Lieben zeitliche Freiräume für sich. Ein Gewinn für beide Seiten!

Bei strahlendem Sommerwetter machte die Betreuungsgruppe Wallersdorf einen Ausflug zum Dreifaltigkeitsberg. Nach der Kirchenbesichtigung durfte eine Einkehr im schattigen Biergarten nicht fehlen.



Gruppenleiterin Anja Schmalz und Ehrenamtliche Waltraud Flexeder (stehend von links) mit den Gästen.

Der Besuch vom Nikolaus freute die Wallersdorfer Gruppen-gäste ebenfalls wieder ganz besonders.

Nikolausfeier im „Bauerhaus“ Wallersdorf; Foto Veronika Lengfelder, Landauer Zeitung



Die Betreuungsgruppe Eichendorf begab sich im Frühsommer ebenfalls auf Reisen und machte einen Ausflug zum Venus-Hofcafé am Silbersberg. Bei leckerem Kaffee und Kuchen konnte man gemütlich ratschen und die herrliche Aussicht ins Vilstal genießen.

Fröhliche Einkehr



Mit besonders kreativen Kürbissen wurden die Gäste der Betreuungsgruppe Eichendorf zu Erntedank von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen überrascht: Täuschend echt handgefertigt und mit Lichterkette im Inneren brachten sie auch die Augen der Beschenkten zum Leuchten.



Leuchtende Kürbisse und Augen

Ehrenamtliche Helfer/-innen

Die Betreuungsgruppen sind jeweils mit einer hauptamtlichen Fachkraft und ehrenamtlichen Helfer/-innen besetzt. Ohne dieses freiwillige Engagement können die Gruppen nicht stattfinden. Daher danken wir allen Ehrenamtlichen, die uns im Jahr 2022 in den Gruppen unterstützt haben, sehr herzlich! Wir sind auch immer auf der Suche nach weiteren Helfer/-innen und freuen uns auf Ihren Anruf!

■ **Öffentliche Zuschussgeber unserer Einrichtungen und Dienste:**

Einrichtung/Dienst	Öffentliche Zuschussgeber
Kreis-Caritasverband allgemein	Märkte und Gemeinden, Pfarreien
Beratungsstelle für seelische Gesundheit / Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)	Bezirk Niederbayern Regierung von Niederbayern (Laienhilfe)
Fachstelle für Pflegende Angehörige	Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände Bayern (soziale Pflegekassen) und Private Pflegeversicherung
Flüchtlings- und Integrationsberatung	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Landkreis Dingolfing-Landau
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	Bezirk Niederbayern
Offene Behindertenarbeit / Familienentlastender Dienst	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales Bezirk Niederbayern
Sozialstation	Landkreis Dingolfing-Landau
Tageszentrum „Frohsinn“	Bezirk Niederbayern

Diese öffentlichen Zuschüsse decken die Ausgaben der genannten Dienste nur zu einem mehr oder weniger großen Teil. Darüber hinaus müssen eigene Einnahmen erwirtschaftet, Kirchensteuermittel eingesetzt oder Spenden akquiriert werden.

Sozialstation, Essen auf Rädern und Hauswirtschaftliche Versorgung müssen ihre Ausgaben für Personal- und Sachkosten zum größten Teil selbst erwirtschaften (Pflegesätze, Mahlzeitenpreise).

Die Allgemeine Sozialberatung erhält keine öffentlichen Zuschüsse, sondern wird ausschließlich aus Kirchensteuermitteln, Caritas-Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert.

Wir danken an dieser Stelle allen Zuschussgebern, Förderern und Spendern, die unseren Dienst am Menschen mit ihrer Zuwendung unterstützen und möglich machen.

■ Statistik



Personal 2022 (Stand 31.12.2022)

Einrichtung/Dienst	Mitarbeiter	Vollzeitstellen	Ehrenamtl. Mitarbeiter
Geschäftsstelle	4	2,73	6
Allgemeine Sozialberatung	1	0,23	0
Sozialstation	47	22,78	0
Fachstelle für pflegende Angehörige	2	0,8	6
Essen auf Rädern	11	1,96	3
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	5	4,12	6
Tageszentrum „Frohsinn“	4	2,5	3
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	4	2,0	5
Offene Behindertenarbeit/ Familienentlastender Dienst	5	2,98	17
Flüchtlings- und Integrationsberatung	2	1,25	4
Gesamt	85	41,35	50

Betreute Personen 2022

Einrichtung/Dienst	Klienten/Patienten
Allgemeine Sozialberatung	113
Sozialstation	622
Fachstelle für pflegende Angehörige	138
Essen auf Rädern	104
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	262
Tageszentrum „Frohsinn“	60
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	29
Offene Behindertenarbeit/Familienentlastender Dienst	237
Flüchtlings- und Integrationsberatung	996
Gesamt	2.561

Mitgliedschaft Kreis-Caritasverband/Orts-Caritasverein (Stand 31.12.2022)

	Mitglieder 01.01.2022	Bestands- veränderungen	Mitglieder 31.12.2022
KCV Landau a.d. Isar e. V.	127	-3	124
PCV Aufhausen e. V.	73	-3	70
Pfarrverband-Caritas- verein Eichendorf e. V.	91	-1	90
PCV Simbach e. V.	44	-1	43
Gesamt	335	-8	327



■ **So können Sie uns erreichen:**

Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e. V.

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851-0
 Telefax: 09951 9851-30
 E-Mail: info@caritas-landau.de
 Internet: www.caritas-landau.de

Sozialstation

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 11

Pflegedienstleitung: Irmgard Miletic-Zeller
 E-Mail: sozialstation@caritas-landau.de

**Offene Behindertenarbeit/
 Familienentlastender Dienst**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 20

Leitung: Silke Bols
 E-Mail: oba-fed@caritas-landau.de

Tageszentrum „Frohsinn“

Marienplatz 6, 94405 Landau
 Telefon: 09951 6034536

Leitung: Stephanie Friedberger
 E-Mail: tageszentrum@caritas-landau.de

Allgemeine Sozialberatung

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 50

Leitung: Anna Berlinger
 E-Mail: sozialberatung@caritas-landau.de

Essen auf Rädern

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 11

Leitung: Irmgard Miletic-Zeller
 E-Mail: sozialstation@caritas-landau.de

Fachstelle für pflegende Angehörige

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 50

Leitung: Anna Berlinger
 E-Mail: fpa@caritas-landau.de

**Beratungsstelle für seelische Gesundheit/
 Sozialpsychiatrischer Dienst**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 15

Leitung: Sandra Hindelang
 E-Mail: spdi@caritas-landau.de

Landauer Zuverdienst - LanZE

Oberer Stadtplatz 7, 94405 Landau
 Telefon: 09951 6018 63

Leitung: Sieglinde Kettl
 E-Mail: zuverdienst@caritas-landau.de

Flüchtlings- und Integrationsberatung

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau
 Telefon: 09951 9851 23

Leitung: Andrea Rücker-Weier
 E-Mail: migration@caritas-landau.de

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir sind nicht nur verantwortlich für das,
was wir tun,
sondern auch für das,
was wir nicht tun.

(Jean-Baptist Molière)



Zu unserer Homepage

